

Gemeinderat  
Jurastrasse 22  
4900 Langenthal

Benno Schäfer  
Sozialarbeiter  
Direkt 062 916 22 87  
benno.schaefer@langenthal.ch

24. Januar 2019

### **Vernehmlassungsantwort zur Totalrevision des Personalreglements**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, eine Stellungnahme zur Vernehmlassung der Totalrevision Personalreglement der Stadt Langenthal abgeben zu dürfen.

Der Personalverband konnte bereits in den vergangenen vier Jahren aktiv an der Revision des Personalreglements mitarbeiten und immer wieder Stellung zu einzelnen Bereichen nehmen. Für diese gute und konstruktive Zusammenarbeit danken wir Ihnen. Es ist uns wichtig, unsere Anliegen nun auch im Vernehmlassungsverfahren einzubringen.

Nebst unserer Vernehmlassungsantwort stellen wir Ihnen auch die Stellungnahme von Herrn Dr. Merker, Öffentliches Personal Schweiz, zur Kenntnisnahme zu. Er weist in einigen Bereichen auf wichtige und zentrale Punkte hin. In unseren Ausführungen gehen wir nicht auf seine Stellungnahme ein. Die Hinweise von Dr. Merker sprechen für sich und sind zu berücksichtigen bzw. umzusetzen.

#### **Grundsätzliches**

Wir können festhalten, dass wir mit dem grössten Teil der nun vorliegenden Fassung eines neuen Personalreglements zufrieden sind. Viele unserer Anliegen konnten wir im Revisionsprozess bereits einbringen. Auf einzelne für uns wichtige Bereiche werden wir noch detailliert eingehen. Es ist uns jedoch ein Anliegen darauf hinzuweisen, dass nach dem Abschluss dieser Revision noch weitere Revisionsarbeiten anstehen. Insbesondere konnte noch keine befriedigende Lösung für das Kader gefunden werden. Im Weiteren sind das leistungsabhängige Lohnsystem und die Vorgaben zur Einreihung der Stellen aus unserer Sicht nicht mehr zeitgemäss.

**Art. 30 Abs. 1**

Die vorliegende Regelung bezüglich der Lohnfortzahlung stellt eine wesentliche Verbesserung dar. Der Anspruch auf Lohnfortzahlung sollte jedoch im zweiten Jahr 90% betragen.

**Art. 31 Abs. 1**

Wir begrüssen diese Regelung, denn sie stellt eine Gleichstellung gegenüber den gemeindenahen Betrieben (IB Langenthal, SCHOIO, Alterszentrum) dar.

**Art. 35 Abs. 4**

Die Anpassung der Höchstarbeitszeit von 10 auf 12 Stunden pro Tag und 60 Stunden pro Woche betrachten wir als eher kritisch. Arbeitstage von über 10 Stunden sollten Ausnahmen darstellen.

**Art. 40 c und d**

Es sollte eine Anpassung auf 28 Tage bzw. 33 Tage vorgenommen werden.

**Art. 40 Abs. 2**

In diesem Bereich zeigt sich die schlechte Kaderlösung deutlich. Mitarbeitende über 60 Jahren haben somit unter Umständen einen höheren Ferienanspruch als ihr/e Amtsvorsteher/in.

**Art. 44 Abs. 2**

Wir begrüssen diese Klarstellung.

**Art. 46 c**

Die vorgeschlagene Regelung scheint uns als nicht umsetzbar. Wir schlagen vor: 1 Arbeitstag, welcher zeitnah bezogen werden muss.

**Art. 48 Abs. 3 + 4**

Die Anpassung des Mutterschaftsurlaubes begrüssen wir sehr und erachten diesen als zeitgemäss. Demgegenüber sollte auch beim Vaterschaftsurlaub / Adoption eine Anpassung von bisher 5 auf 10 Tage erfolgen. Diskussionen in Politik und Wirtschaft gehen deutlich in diese Richtung. Die Stadt Bern diskutiert über eine Anpassung auf bis zu 6 Wochen.

**IV Lohnsystem**

Wie bereits Eingang festgehalten, muss das Lohnsystem neu geregelt werden und eine Anpassung der Lohnbandbreiten vorgenommen werden.

**Art. 72 Abs. 1**

Die vorgeschlagene individuelle Lohnentwicklung ist intransparent und insbesondere jährlich abhängig von den bereitgestellten Mitteln. Dieses System zeigt in keiner Art und Weise auf, in welcher Zeit das Lohnmaximum erreicht werden kann und entspricht keinem Leistungsansatz.

**Pensionskasse (Art. 75 und folgende)**

Wie bereits in unserem Schreiben im Juli 2016 festgehalten, bietet das Pensionskassenreglement flexiblere Lösungen und Möglichkeiten an, welche die Stadt Langenthal bei der Revision leider nicht übernommen hat (Verlängerung des Rücktrittsalters, Teilpensionierung).

Aufgrund der bisherigen positiven Zusammenarbeit schauen wir der Revision des Personalreglementes optimistisch entgegen und danken dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Benno Schäfer  
Präsident Personalverband

Franco Allegrezza  
Vizepräsident Personalverband